

# Sexy Komödie in Hutbergen

19.3.06

„Nahkampf-Übungen“ in der neuen Inszenierung der Aller-Bühne / Bravo, Gisela Blume

VON  
HENRIK BRUNS

Frech, erotisch, nachdenklich:  
Die Verdener Aller-Bühne feierte vorgestern nicht irgendeine Premiere – sondern die ihrer bislang besten Inszenierung.

VERDEN-HUTBERGEN „Sehen wir der Tatsache entgegen, dass Sie eine außergewöhnliche Frau sind.“ Das ist Musik in den Ohren der wohlhabenden Amerikanerin Ada Morrison. Nur allzu gern macht die 51-Jährige einen Hehl daraus, dass sie die Mitte ihres Lebens wahrscheinlich schon hinter sich hat. Doch der sie so bezirrende Bernie ist aufdringlich, ziemlich aufdringlich sogar. Sollte Ada selbstenwegen ihre Ehe aufs Spiel setzen – aus der freilich bereits seit Jahren die Luft raus ist?

„Zuerst wollte uns das Stück nicht so recht gefallen“, verrät Michael Bauckner vom Ensemble. Doch mit der Boulevard-Komödie „Nun reicht's aber“ von Donald R. Wilde hat Regisseur Uwe Pekau, auf der Bühne als Bernie zu sehen, mit sicherer Hand einen Zweikakter rausgepickt, der wie für die Aller-Bühne geschaffen ist. Die Auf-führung macht Spaß, hat tragikomische Momente, besitzt die richtige Länge und ist vor allem ganz schön sexy.

Das Ensemble traut sich einiges: Da arten Annäherungsversuche Bernies gegenüber Ada rasch in



„Zeh-Unfall“ nach Annäherungsversuch: Gisela Blume als Ada Morrison, Uwe Pekau als Bernie Greenblatt. Foto: Bruns

Nahkampf-Situationen aus. Die flüchtet sich dann gern mal in ein Saufgelage mit ihrer besten Freundin. Und in einer toll gemachten Traumsequenz kommt's auch bei Manfred Englisch als Ehemann Stuart zur Erotik-Einlage.

Die eigentliche Show aber gehört Gisela Blume. Die Aktrice der Aller-Bühne bringt die anspruchsvolle Rolle der Ada mit schlafwandlerischer Leichtigkeit und viel Schmiss rüber – Respekt, denn so etwas klappt hintergründig nur mit sorgfältiger Präzision.

■ Die nächsten Vorstellungen von „Nun reicht's aber“ mit der Aller-Bühne finden heute um 16 Uhr, Freitag und Samstag, 24. und 25. März, jeweils 20 Uhr, sowie Sonntag, 26. März, 16 Uhr, im Hutbergener Landhotel Zur Linde statt.